

e-mental-health

Nutzung digitaler Medien in der Behandlung psychischer Störungen

Digitale Fortbildung am MAPP-Institut.

Jetzt schnell sein
und einen der freien
Plätze sichern!

Termine:

- 05.05.2022 17:30 – 20:30 Uhr
- 12.05.2022 17:30 – 20:30 Uhr
- 01.06.2022 17:30 – 20:30 Uhr
- 08.06.2022 17:30 – 20:30 Uhr

OPK-zertifiziert mit 5 Pkt./Termin

Das Internet als sozialer Lebensraum ist mittlerweile fest in unser Alltagsleben integriert. Studien zeigen, dass auch Betroffene von psychischen Störungen die Integration digitaler Angebote in den Versorgungsalltag wünschen. Inzwischen wird das traditionelle Setting auch flexibilisiert, z. B. jüngst durch die Zulassung von Video-Sprechstunden und dem Wegfall von Nutzungsbeschränkungen während der Corona-Pandemie.

Hochaktuell in der Corona-Pandemie: Chancen und Probleme digitaler Medien in der Behandlung psychischer Störungen

ANWENDUNGSMANAGEMENT

Nachgewiesenermaßen gibt es zahlreiche positive Effekte aber auf der anderen Seite auch Probleme und Störungsbilder, die mit der modernen Mediennutzung in Zusammenhang gebracht werden. Damit einhergehend haben sich in den letzten Jahren verschiedene Anwendungsbereiche neuer Medien in Prävention, Behandlung und Nachsorge psychischer Störungen als E-Health bzw. E-Mental Health etabliert.

Schwerpunkte

Thematisiert werden neben den erforderlichen Voraussetzungen zum Online-Setting auch typische Schwierigkeiten und Hindernisse. Internetassoziierte Probleme, mit denen Psychotherapeut*innen in ihrer Praxis zunehmend konfrontiert sind, werden skizziert. Die Erfahrungen der Teilnehmer werden zudem direkt zur Selbsterfahrung genutzt.



BENUTZERDEFINIERTER LÖSUNGEN

Reflexion der eigenen Erfahrungen zur therapeutischen Beziehung im Online-Setting
Überblick über das Angebotsspektrum sowie zur empirischen Evidenz von e-mental-health Anwendungen



WEBLÖSUNGEN

Die Fortbildung läuft über Consularia
Mitteilung des Zugangslinks erfolgt per E-Mail



GEBÜHREN

280,00€ Komplettpreis für die gesamte Fortbildungsreihe

